

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

122. Wie man's treibt, so geht's

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

122.

Mäßig geschwind. **Wie man's treibt, so geht's.** Aus Breslau.

Run wißt ihr, wie mir's ging! da ich zu frein an-sing, da freit' ich um ein
Mä-de-lein, die dacht' weit besser als ich zu sein — Run wißt ihr, wie mir's ging.

<p>1. Run wißt ihr, wie mir's ging! Da ich zu frei'n anfing, Da freit' ich um ein Mädelein, Die dacht' weit besser als ich zu sein — Run wißt ihr, wie mir's ging!</p>	<p>3. „Geh du nur, Latscher, hin! Du hast ja Geld nicht viel, Und ich ein hübsch jung Mädchen bin Und einen Reichen haben will — Geh du nur, Latscher, hin!“</p>
<p>2. Einmal ging ich zu ihr, Verschlossen war die Thür; Ich sahe zu dem Fenster 'nein, Das Mädchen das war ganz allein, Und ließ mich doch nicht ein.</p>	<p>4. So ging ich armer Tropf, Ich ging nach meinem Kopf. Wer Tag und Nacht nach Reichen tracht, Und andre hübsch junge Mäd'el veracht, Wird endlich ausgelacht.</p>

Aus der Breslauer Gegend.

123.

Nicht zu geschwind. **Nächten Abend und heute Abend.** Aus Gräbig.

Nächt'n Abend ging ich zu ihr, da stand sie in der Thür. Sie ging wol in die
Stube 'nein, sie dacht', wir würden si-cher sein. Wir war'n in gu-ter Ruh, der
Al-te kam da-zu, wir war'n in gu-ter Ruh, der Alte kam da-zu.

<p>1. Nächt'n Abend ging ich zu ihr, Da stand sie in der Thür. Sie ging wol in die Stube 'nein, Sie dacht', wir würden sicher sein. : Wir war'n in guter Ruh', Der Alte kam dazu. : </p>	<p>3. Mein Alter war gar fein, Er kam bald hinterdrein; Er macht' geschwind die Hausthür' auf, Da schlüpf' ich ihm unter'n Armen 'naus. : Da war ich ihm entwischt, Da hatt' mein Alter niischt. : </p>
<p>2. Wir war'n in guter Ruh', Der Alte kam dazu: Er griff gleich nach dem Feuerzeug, Zu sehn, wer in der Stube sei. : Da schlüpf' ich ihm hinaus, Versteckt' mich wol im Haus. : </p>	<p>4. Heut' Abend ging ich zu ihr, Da schloß sie zu die Thür. Zum Oberfenster rief sie 'raus: „Gut Nacht, mein Schatz, und Alles ist aus. : Ich hab' mich anders besonn'n, Zu mir darffst nie mehr komm'n.“ : </p>